

# Mazil®

## Vorauflaufherbizid in Zuckerrüben, Sonnenblumen, Mais, Soja, Ackerbohne.

### Kurzbeschreibung

Bodenherbizid speziell gegen Amaranth und Hirsen in Zuckerrüben, Sonnenblumen, Mais, Soja, Ackerbohne.

### Wirkstoffe

720 g/l Dimethenamid-P Beistoff: Solvent Naphtha

### Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

### Trademark

Stähler Suisse SA

### Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6075-1

### Wirkungsweise

Dimethenamid-P ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Chloracetamide. Der Wirkstoff wird über Keimblätter, Hypokotyl und Wurzeln aufgenommen. Die Wirkung in den Keimlingen der Unkräuter geschieht über die Beeinträchtigung der Proteinsynthese in den Wachstumszonen. Dimethenamid-P führt so zu einem Wachstumsstopp und Absterben der behandelten Unkräuter. Dimethenamid-P wirkt nur auf Keimlinge bis ca. 1 Woche nach deren Keimung. Ältere Unkräuter werden nicht erfasst. Dimethenamid-P ist lange im Boden wirksam und bekämpft so auch später keimende Unkräuter.

### Anwendung Feldbau

#### Ackerbohnen

Dosierung: 1.0 l/ha (leichte Böden) - 1.4 l/ha (schwere und organische Böden) Mazil + 0.25 l/ha Cargon S im Vorauflauf gegen einjährige Unkräuter und Ungräser.

#### Mais

Dosierung: 1.0 l/ha (leichte Böden) - 1.4 l/ha (schwere und organische Böden) gegen Unkräuter und Ungräser im Stadium Vorauflauf bis 3-Blatt des Mais. Für die Triazinfreie Unkrautbekämpfung wird eine Mischung von 1.0-1.4 l/ha Mazil + 400 g/ha Hector Max im 3-Blattstadium oder die Mischung von 1.0-1.4 l/ha Mazil + 3.0 l/ha Sitradol SC vom Auflaufen bis zum 2-Blattstadium empfohlen.

#### Soja

Dosierung: 1.0 l/ha (leichte Böden) - 1.4 l/ha (schwere und organische Böden). Mazil + 0.25 l/ha Cargon S im Vorauflauf gegen einjährige Unkräuter und Ungräser.

#### Sonnenblumen

Dosierung: 1.0 l/ha (leichte Böden) - 1.4 l/ha (schwere und organische Böden). 1.0-1.2 l/ha Mazil + 3.0 l/ha Sitradol SC im Vorauflauf gegen einjährige Unkräuter und Ungräser.

#### Zuckerrüben (inkl. Futterrüben)

Dosierung: 0.4-0.6 l/ha vom 4-Blatt bis zum 6-Blattstadium.

Dosierung: 0.5-0.9 l/ha ab dem 6-Blattstadium.

Maximal 1.4 l/ha und Jahr.

Praxisempfehlung: Mazil zeigt gute Wirkung gegen alle Hirsen, Rispengräser, Kamille und Amaranth. Im Stadium 4-Blatt sind 0.4 l/ha Mazil zur normalen Herbizidmischung 1.5-2.0 l/ha Beetup Duo + 1.0-1.5 l/ha Bettix SC zu mischen. Ab dem 6-Blattstadium wird 0.6 l/ha Mazil zur normalen Herbizidmischung 1.5-2.0 l/ha Beetup Duo + 1.5-2.0

l/ha Bettix SC gemischt. Nicht auf Sandböden und Böden mit pH unter 5.5 anwenden.

### Wirkungsspektrum

Im Mais, Soja, Sonnenblumen und Ackerbohnen : Gut erfasst werden: Amaranth, Borstenhirse, Einjährige Rispe, Franzosenkraut, Fingerhirse, Hühnerhirse, Kamillen und Taubnesseln.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar: Ackerfuchsschwanz, Ampferknöterich, Flohknöterich, Schwarzer Nachtschatten, Vogelmiere.

Nicht ausreichend erfasst werden: Bingelkraut, Gänsefussarten, Landwasserknöterich, Melden, Klettenlabkraut, Vogelknöterich, Windenknöterich.

In Zuckerrüben:

Gut erfasst werden: Amaranth, Acker-Vergissmeinnicht, Borstenhirse, Einjährige Rispe, Erdrauch, Franzosenkraut, Fingerhirse, Hühnerhirse, Kamillen, und Taubnesseln.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar: Acker-Stiefmütterchen, Ampferknöterich, Flohknöterich, Gänsefuss-Arten, Schwarzer Nachtschatten, Vogelmiere.

Nicht ausreichend erfasst werden: Bingelkraut, Landwasserknöterich, Klettenlabkraut, Vogelknöterich, Windenknöterich.

### Auflagen

Nicht mit Herbizidölen und Blattdüngern mischen. Nicht auf Sandböden und Böden mit pH unter 5.5 anwenden. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

### Mischbarkeit

Mazil ist mit Sitradol SC, Cargon S, Hector Max und Principal mischbar. Nicht mit Venzar (Lenacil) Herbizidölen und Blattdüngern mischen. Bei der Anwendung von Mazil in Zuckerrüben dürfen maximal 150 g/ha Venzar vorgelegt worden sein.

### Nachbau

Nach einer normalen Kulturführung sind alle Arten nachbaubar, bei vorzeitigem Umbruch können 2 Wochen nach Applikation und einer durchmischenden Bodenbearbeitung Mais, Kartoffeln, Sonnenblumen, Sommerraps und Körnerleguminosen nachgebaut werden.

### Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten. IP (ÖLN)

### Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen. Ein feuchter Boden begünstigt die Wirkung von Mazil.

### Wichtig zu wissen

Mazil wirkt nur auf Keimlinge bis ca. 1 Woche nach deren Keimung. Ältere Unkräuter werden nicht erfasst.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

**Signalwort**  
ACHTUNG

**H-Sätze**

**H302** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. **H315** Verursacht Hautreizungen. **H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H319** Verursacht schwere Augenreizung. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**EUH-Sätze**

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**P-Sätze**

**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.  
**P101** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.  
**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
**P261** Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.  
**P264** Nach Handhabung Hände gründlich waschen.  
**P270** Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.  
**P272** Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.  
**P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
**P303** BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):  
**P311** GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
**P337** Bei anhaltender Augenreizung:  
**P352** Mit viel Wasser und Seife waschen.  
**P362** Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
**P391** Ausgetretene Mengen auffangen.  
**P301+P330+P331** BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
**P305+P351+P338** BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**P333+P313** Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

**RRV** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.



GHS07



GHS09

**Notfallauskunft bei Vergiftungen**

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

**Packungsgrösse**

10 05 07 Einzelpackung zu 3 l  
10 05 07 Karton zu 4 x 3 l

**Kontakt**

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
Fax: 062 746 80 08  
info@staehler.ch  
<http://www.staehler.ch>